

## Freitag 10.April 2020: Jesus ist auch für Corona gestorben

Matthäus 27,32-55:

*32 Als sie aber hinauszogen, trafen sie einen Mann von Kyrene, mit Namen Simon; den zwangen sie, dass er sein Kreuz trage. 33 Und als sie an einen Ort gekommen waren, genannt Golgatha, das heißt Schädelstätte, 34 gaben sie ihm mit Galle vermischten Wein zu trinken; und als er davon gekostet hatte, wollte er nicht trinken. 35 Als sie ihn aber gekreuzigt hatten, verteilten sie seine Kleider, indem sie das Los warfen. 36 Und sie saßen und bewachten ihn dort. 37 Und sie brachten oben über seinem Haupt seine Beschuldigungsschrift an: Dies ist Jesus, der König der Juden. 38 Dann werden zwei Räuber mit ihm gekreuzigt, einer zur Rechten und einer zur Linken. 39 Die Vorübergehenden aber lästerten ihn, schüttelten ihre Köpfe 40 und sagten: Der du den Tempel abbrichst und in drei Tagen aufbaust, rette dich selbst! Wenn du Gottes Sohn bist, so steige herab vom Kreuz! 41 Ebenso aber spotteten auch die Hohenpriester mit den Schriftgelehrten und Ältesten und sprachen: 42 Andere hat er gerettet, sich selbst kann er nicht retten. Er ist Israels König, so steige er jetzt vom Kreuz herab, und wir werden an ihn glauben. 43 Er vertraute auf Gott, der rette ihn jetzt, wenn er ihn liebt; denn er sagte: Ich bin Gottes Sohn. 44 Auf dieselbe Weise schmähten ihn auch die Räuber, die mit ihm gekreuzigt waren. 45 Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde; 46 um die neunte Stunde aber schrie Jesus mit lauter Stimme auf und sagte: Elí, Elí, lemá sabachtháni? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? 47 Als aber einige von den Umstehenden es hörten, sagten sie: Der ruft den Elia. 48 Und sogleich lief einer von ihnen und nahm einen Schwamm, füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und gab ihm zu trinken. 49 Die Übrigen aber sagten: Halt, lasst uns sehen, ob Elia kommt, ihn zu retten! 50 Jesus aber schrie wieder mit lauter Stimme und gab den Geist auf.*

Nach vielen Qualen und großen Spott stirbt Jesus letztendlich am Kreuz. In dem Moment ist der Tod eine Erlösung. Denn das Sterben am Kreuz ist eine lange, schmerzhaft Sache, bei der man am Ende an seinem eigenen Körpergewicht erstickt. Doch das war nicht alles, was Jesus quälte. Er ging völlig unschuldig an Kreuz, ohne Sünde oder Fehl. Doch während er da hing, wurde alle Schuld dieser Welt, alle Sünde und alle Krankheit auf ihn übertragen. Sünde trennt uns von Gott. Gott ist nur heilig, so dass alles unheilige kein Bestand vor ihm hat. Als nun alle Schuld auf Jesus geladen wurde, musste Gott sich von ihm abwenden.

Doch Gott musste sich von Jesus abwenden, damit er sich jetzt nicht mehr von uns abwenden muss. DAS ist der neue Bund!

### **Reflexion und Gebet:**

Jesus ist auch für Corona gestorben. Er hat noch viel mehr Leid auf sich genommen, damit sich Gott nicht mehr von uns abwenden muss. Gott hat sich nicht von der Welt abgewendet. Die Macht von Sünde und Krankheit ist gebrochen. Sie wütet zwar noch, aber Jesus hat schon gewonnen. Ja die Zeit ist schwer und manche von uns trifft sie härter, als andere. Doch Gott wendet sich nicht ab! Er bleibt treu. Bringe heute in deiner Reflexion all deine Angst, Sünde und Zweifel (besonders bezüglich der aktuellen Situation) ans Kreuz.

Überlegt euch, wie dieser neue Bund im Blut des Lammes und das Was Jesus am Kreuz getan hat, sich im Angesicht unserer heutigen Lage ändert. Was bekommt vielleicht eine neue oder andere Bedeutung für dich? Was wird dir neu wichtig?

Betet miteinander und füreinander.

**Aktion:**

Schaut euch den Karfreitag Gottesdienst an und feiert mit uns allen gemeinsam das Abendmahl.